

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion über den Städten und den Vororten erscheinen Zusatzblätter: **Wochenblatt** vierzehntäglich A 4.50, bei ausmaliger doppelter Ausstellung ins Gesamtbetrag A 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzehntäglich A 6. Man erkennt hiermit mit entsprechendem Bezeichnung bei dem Poststellenkatalog in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Russland, des Donaumonarchen, der österreichischen Türkei, Spanien. Für alle übrigen Staaten ist die Post zur weiteren Verhandlung durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7/8 Uhr, die Abend-Ausgabe Montag bis 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johanniskirche 8.

Filialen:

Alfred Hahn verm. Dr. Memm's Sohn,
Universitätsstraße 8 (Paulinum),
Leopold Lösch,
Ritterstraße 14, vorr. und Königstraße 7.

Nº 21.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 12. Januar 1901.

Die Reise des Obercommissars von Kreta.

R. S. Als Prinz Georg von Griechenland vor einigen Wochen Kreta verließ, um die Regierungen der vier Schutzmächte zu gewissen, die Loslösung der Insel vor der Pforte fördernden Jugendschülern zu bewegen, da hofften die unzähligen griechischen Politiker, die kretische Frage werde nun zur Auflösung gelangen, und es werde sich die Möglichkeit zur Vermählung oder doch erheblichen Förderung des großgriechischen Gedankens finden.

Die Gewerktungen wurden vollständig getäuscht. Der Prinz ist vor Kreta zurückgekehrt, ohne irgend etwas ausgerichtet zu haben, und ohne eine Sicherung, das seine Wünsche in nächster Zeit Erfüllung finden.

In Pradia und den westeuropäischen Hauptstädten wurde Prinz Georg zuvorderst empfangen, und er hat allenfalls mit den leitenden Staatsmännern konfiliert. Aber darüber hinaus ist er nicht gekommen, und selbst die Russen, die ihn doch freundlich genug geführt haben, haben seinen Zweck gelassen, daß der gegenwärtige Augenblick zur Vornahme von Veränderungen auf Kreta so ungünstig wie möglich sei. Darüber hat sich er für die "Kretoye Wremja", deren intime Beziehungen zum Petersburger Auswärtigen Amt wohl bekannt sind, mit vollkommenem Nachdruck ausgesprochen.

Was man eigentlich in Kreta verlangt, darüber herrscht keine absolute Sicherheit. Ein Theil der Bevölkerung möchte jedoch die Proklamation der Unabhängigkeit Kretas soll ein selbständiges Gemeinwesen mit einem Fürsten an der Spitze erhalten und als gleichberechtigtes Mitglied in den europäischen Staatenfamilie anerkannt werden. Andere empfehlen die sofortige Einverleibung in das griechische Königreich. In jedem Falle soll die Trennung von der Türkei sobald als möglich ins Werk gesetzt werden.

Wenn die Mächte auf die Vorschläge des Prinzen Georg vorsichtig eingehen wollten, so hätten sie ihre guten Gründe dazu. Zunächst nehmen die chinesischen Mächte die volle Aufmerksamkeit der europäischen Diplomatik in Anspruch. Wie die Großbritannen dort verlaufen werden, kann zur Zeit noch Niemand sagen. Aber sie enthalten jedenfalls eine solche Menge gewaltiger Schwierigkeiten, daß der Wunsch sehr wohl erklärlich ist, andere verwaltete politische Fragen möglicherweise jetzt nicht vorzeitig auflaufen. Die Lösung der Kreta-Engelgegenstücks ist deshalb ferner besonders bedeutsam, weil die entgegenseitigen Interessen Englands und Englands eines Ausbruch befürchten lassen, der leicht eine verdeckte Wiederaufstellung neuer Mächte sowohl als Großbritannien hervorruft. Diese sollt ein Selbständiges Gemeinwesen mit einem Fürsten an der Spitze erhalten und als gleichberechtigtes Mitglied in den europäischen Staatenfamilie anerkannt werden. Andere empfehlen die sofortige Einverleibung in das griechische Königreich. In jedem Falle soll die Trennung von der Türkei sobald als möglich ins Werk gesetzt werden.

Der Orientkreis hat außerdem selbst einen Anstoß, die englische Erwerbung des Suba-Bal zu hinterziehen. In Petersburg wünscht man für das im Mittelmeere freizügige Geschwader einen festen Sitzpunkt. Die bisherigen Versuche haben keinen Erfolg gehabt, keine der europäischen Mittelmeermächte war bereit, einen Hafen abzutreten, oder zu "verpachten". Nun ist es während des kretischen Aufstandes die Aussicht zur Besiegerehrung des Suba-Bal, als Preis für die Vermählung. Die Mächte der Russen könnten aber ebenso wenig, wie die der Engländer Erfüllung finden, und so ist diese Frage nach heute offen. Sie wird aber sofort eine brennende werden, wenn ein der Mächte versuchen sollte, sie in ihrem Interesse einseitig zu lösen.

Das Jarenreich hat außerdem selbst einen Anstoß, die englische Erwerbung des Suba-Bal zu hinterziehen. In Petersburg wünscht man für das im Mittelmeere freizügige Geschwader einen festen Sitzpunkt. Die bisherigen Versuche haben keinen Erfolg gehabt, keine der europäischen Mittelmeermächte war bereit, einen Hafen abzutreten, oder zu "verpachten". Nun ist es während des kretischen Aufstandes die Aussicht zur Besiegerehrung des Suba-Bal, als Preis für die Vermählung. Die Mächte der Russen könnten aber ebenso wenig, wie die der Engländer Erfüllung finden, und so ist diese Frage nach heute offen. Sie wird aber sofort eine brennende werden, wenn ein der Mächte versuchen sollte, sie in ihrem Interesse einseitig zu lösen.

Wenn Großbritannien oder England den Vorschlägen des Obercommissars von Kreta folgen will, so würde das nur unter der Voraussetzung geschehen, daß die Suba-Bal in den Besitz des vermittelten Staates übergeht. Da das aber ganz unbedingt ist, so wird die Entscheidung zu einem günstigeren Zeitpunkte verlegt werden müssen. Es kommt noch hinzu, daß das Mächte der Russen bereits erwacht ist, daß sie die Schritte des Prinzen Georg genau beobachtet ließ und bei dem Großbritannien auf die Vereinbarung gelegentlich der Einschaltung des Prinzen Georg als Obercommissar von Kreta durch ihre Vertreter aufmerksam machte. Einen Krieg allerdings hätten die Türken wegen dieser Angelegenheit nicht begonnen; aber sie hätten ohne Zweifel diplomatische Schwierigkeiten in Wegen des Kretas unterstütteten Staaten bereitet, die nicht nur leichter unbekannt gewesen wären, sondern eine Spannung des Tragödies in Europa heraufgerufen hätten. Weiß dieses nicht es erfürlich, wenn Prinz Georg im Augenblick nur ablehnende Antworten erhält.

Benevolentwerth ist bei der Runde des Prinzen, daß trotz der Absicht seiner politischen Wünsche er offiziell, somit von den Mächten, als von den Staatsoberhäuptern, empfangen worden ist. Niemand glaubt, daß die Verneigerung der Zustimmung zur Unabhängigkeit Kretas nur in einer unüblichen Form zum Ausdruck kommen müsse. Zwischen der Runde des Obercommissars und der Runde des Präsidenten Krüger befinden sich eine gewisse Ähnlichkeit, als beiden Pläne zu Grunde liegen, die die unmittelbare Erfüllung ausschließen. Und doch war die Beendigung, die beiden Länder wichtiger Missionen zu Theil geworden ist, eine wesentlich verschieden. In einem Falle freilich handelt es sich um die Pforte, die Niemand fürchtet, und von der man nicht glaubt, daß sie wegen Kretas einen ersten Streit beginnen sollte; im anderen Falle um das unverherrschende England in Frage. Wer man indeß über Großbritannien Flotte auch denken mag, würdigt vor allenfalls das Verhalten der Mächte, welche mit dem Prinzen Georg beschäftigt, als bestreitigen Staaten, die dem Präsidenten Krüger die Thiere verschlossen.

Prinz Georg von Griechenland hat vorläufig sein Ziel noch nicht erreicht. Aber es besteht doch kaum ein Zweck darüber, daß ihm für die Zukunft Zuflüchtungen gemacht werden. Wenn sie eingelöst werden sollen, ist allerdings fraglich. Eine Bescheinigung der Entscheidung könnte dann eintreten, wenn die Kreter mit Unabhängigkeit ihre Unabhängigkeit beziehungsweise den Anschluß an Griechenland fordern. Es wäre deshalb schwierig, wie die Wiederkunft der Vorschläge des Prinzen Georg auf die Kreter wirkt, und ob nun aufs Neue die inneren Räume auf der Insel eintreten.

Die Wirren in China.

Zur Boxerbewegung.

Bekanntlich haben die Boxer auch im deutschen Einflussgebiet verucht, Boden zu fassen, was zur Zerstörung des Dorfes Sia-mo bei Kauai führte. Unter den Trümmern des Dorfes fand man Reste einer Correspondenz zwischen Boxen und Einwohnern, und es wurde sich die Möglichkeit zur Vermählung oder doch erheblichen Förderung des großgriechischen Gedankens finden.

Beständers charakteristisch sind zwei Manifeste, die sich in mehreren Exemplaren vorhanden und einen gewissen Gehalt haben, und ohne eine Sicherung, daß seine Wünsche in nächster Zeit Erfüllung finden.

In Pradia und den westeuropäischen Hauptstädten wurde Prinz Georg zuvorderst empfangen, und er hat allenfalls mit den leitenden Staatsmännern konfiliert. Aber darüber hinaus ist er nicht gekommen, und selbst die Russen, die ihn doch freundlich genug geführt haben, haben seinen Zweck gelassen, daß der gegenwärtige Augenblick zur Vornahme von Veränderungen auf Kreta so ungünstig wie möglich sei. Darüber hat sich er für die "Kretoye Wremja", deren intime Beziehungen zum Petersburger Auswärtigen Amt wohl bekannt sind, mit vollkommenem Nachdruck ausgesprochen.

Wie man eigentlich in Kreta verlangt, darüber herrscht keine absolute Sicherheit. Ein Theil der Bevölkerung möchte die Proklamation der Unabhängigkeit Kretas soll ein selbständiges Gemeinwesen mit einem Fürsten an der Spitze erhalten und als gleichberechtigtes Mitglied in den europäischen Staatenfamilie anerkannt werden. Andere empfehlen die sofortige Einverleibung in das griechische Königreich. In jedem Falle soll die Trennung von der Türkei sobald als möglich ins Werk gesetzt werden.

Wenn die Mächte auf die Vorschläge des Prinzen Georg vorsichtig eingehen wollten, so hätten sie ihre guten Gründe dazu. Zunächst nehmen die chinesischen Mächte die volle Aufmerksamkeit der europäischen Diplomatik in Anspruch. Wie die Großbritannen dort verlaufen werden, kann zur Zeit noch Niemand sagen. Aber sie enthalten jedenfalls eine solche Menge gewaltiger Schwierigkeiten, daß der Wunsch sehr wohl erklärlich ist, andere verwaltete politische Fragen möglicherweise jetzt nicht vorzeitig auflaufen. Die Lösung der Kreta-Engelgegenstücks ist deshalb ferner besonders bedeutsam, weil die entgegenseitigen Interessen Englands und Englands eines Ausbruch befürchten lassen, der leicht eine verdeckte Wiederaufstellung neuer Mächte sowohl als Großbritannien hervorruft.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Süden, wieder ein Gruss, einmal herzogen, die Augen schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen, mit ausgestreckten Daumen.

Ich siehe Namu Amato-fu!

Gegen Südost eine Verbeugung, dreimal herzogen, eine Verbeugung, dreimal herzogen, drei Verbeugungen, dreimal herzogen, die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen, die Hände schließen, die Hände herzogen, die Finger um einander schlingen mit ausgestreckten Daumen.

Der Himmel schlägt breit, die Himmelsküste öffnet sich, die Erde schlägt breit, das Herz der Erde kommt heran.

Die Hände fassen mit ausgestreckten Daumen, gegen Südosten, wieder ein Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, vorher einen Schritt machen, wieder einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt, einen Gruss, einmal herzogen, ein Schritt. Die Augen schließen,